Das geht unter die Haut...

Schüler äußern sich zum Thema „Sterben und Tod“

Erkelenz. Abschlussveranstaltung des Projekts „Endlich. Mitten im Leben“ in Erkelenz.

Seit Mitte September haben das Erkelenzer Hospiz und das „Team Zirkel“ aus Münster gemeinsam mit zwölf Schulen von sechs verschiedenen Schultypen aus dem Kreis Heinsberg am Thema „Sterben und Tod“ gearbeitet. An dem Pilot-Projekt für das Rheinland mit dem Titel „Endlich. Mitten im Leben“ nahmen 19 Klassen mit 400 Schülern der Klassenstufe 9 bis 12 teil.

Schüler und Schülerinnen haben im Rahmen des Projekts Bestatter und Kripo-Beamte, Pfarrer und Pfleger, Psychologen und Krisenhelfer befragt, Friedhöfe, Gedenkstätten und Beerdigungsinstitute aufgesucht und sich vor allem ausführlich über die Hospizarbeit informiert. Nicht zuletzt schreiben sie alle gemeinsam an einem Buch, das ihre Erfahrungen und die verschiedensten Aspekte des Themas berücksichtigen wird und im Laufe des nächsten Jahres veröffentlicht werden soll. Zu den Themen gehören unter anderem die Duisburger Loveparade sowie Bestattungskultur, Sterbehilfe, Todesstrafe und Suizid.

Die Abschlussfeier des Projekts findet am Dienstag, 27. November, um 11 Uhr in der Stadthalle Erkelenz statt. Schülerinnen und Schüler mehrerer beteiligter Schulen und Klassen werden bei diesem abschließenden Höhepunkt über ihre Erfahrungen mit dem Projekt berichten und besonders gelungene Texte vortragen. Erwartet werden originelle, authentische und unter die Haut gehende Beiträge. Projektleiter Gerd Felder vom „Team Zirkel“ und die Verantwortlichen des Hospizes wollen im Rahmen der Veranstaltung eine erste Bilanz ziehen und die Ergebnisse bewerten. (red)